

KANTATE – VIERTER SONNTAG NACH OSTERN

Proprium

Wochenspruch

Singet dem HERRN ein neues Lied, denn er tut Wunder. (Ps 98,1)

Predigtjahrgänge

- I Apg 16,23-34
- II 2 Chr 5,2-5(6-11)12-14
- III Lk 19,37-40 (EV)
- IV Kol 3,12-17 (EP)
- V 1 Sam 16,14-23 (AT)
- VI Offb 15,2-4

Wochenlieder

EG 302 Du meine Seele, singe
EG+ 96 Ich sing dir mein Lied

Wochenpsalm

Ps 98,1-9

Liturgische Farbe

Weiß

Gebete

Kyrie, Gloria, Tagesgebet

Hinführung zum Kyrie

In die Hände klatschen, jubeln, singen, fröhlich sein –
Wenn nur das Herz nicht so schwer wäre.
Unser Mut so klein.
Unsere Hoffnung so schwach.
Denkst du wirklich an uns, Gott?
An unsere Welt?

Kyrie eleison

Hinführung zum Gloria

Gott ist mein Heil,
ich bin sicher und fürchte mich nicht.
Denn Gott, der EWIGE,
ist meine Stärke und mein Lobgesang. (Jes 12,2)

Tagesgebet

Singen, Gott, und dich loben,
und das Lied der Hoffnung lernen
für uns und die bedrohte Erde.
Tanzen, Gott, und du in der Mitte -
und den Tanz des Lebens üben
wir und alle und alles was lebt.

(aus Schriftworte und Liturgische Texte, EKHN 2001)

oder

Hinführung zum Kyrie

Sag uns, Gott:
Wie soll das gehen?
Ströme klatschen in die Hände?
Berge freuen sich?
Weil du kommst und richtest?
Weil du kommst und Recht schaffst?
Das klingt wie fromme Wünsche.
Nie erfüllt
Weit weg vom Leben.
Dabei würden wir es gern:
Mitklatschen.

Uns mitfreuen.
Mit der ganzen Schöpfung.

Kyrie eleison

Hinführung zum Gloria

So betet ein Mensch im Psalm:
Du hast meine Klage in einen Tanz verwandelt,
mein Trauergewand hast du geöffnet, mich mit Freude umgürtet.
Damit Schönheit dich besinge und nicht schweige.
Ewige, meine Gottheit, ewig will ich dich loben.
(Ps 30,12f, in der Übersetzung der Bibel in gerechter Sprache)

Tagesgebet

Wir sind hier, Gott,
weil wir auf Wunder hoffen:
Dass du für Gerechtigkeit sorgst
und für Frieden.
Dass du Herzen weit macht
und Mut hineinsät.
Dass Liebe sich ausbreitet
und Freude und Jubel und Jauchzen.
Nicht irgendwann.
Sondern bald.
In diesem Leben.
Das wünschen wir von dir, Gott,
durch Jesus Christus,
dem die ganze Schöpfung zusingt,
zusammen mit allen Engeln
von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Eingangsgebet für die einfache Form

Lasst uns von Gott singen
mit allem was lebt,
mit dem Lachen der Kinder,
mit unserem Fühlen und Empfinden,
mit sanfter Stimme und zärtlicher Berührung,
mit den Erzählungen der Alten.

Und lasst uns einstimmen
in das Rufen der Tiere
und das Rauschen der Blätter,
und alles werde zu einem Lobgesang.

(aus Schriftworte und Liturgische Texte, EKHN 2001)

oder

Freuen will ich mich deiner Auferstehung
auch unter Tränen.
Singen will ich dir,
auch wenn es mir die Stimme verschlagen hat.
Loben will ich dich
über alle Vernunft hinaus.
Bei dir ist Leben.

aus: Tagzeitengebete des Zentrums Verkündigung

Fürbitten

Gott – barmherzig und gütig.
Du richtest zurecht, was ungerecht ist.
Das sehnen wir herbei.
Darum singen und spielen wir.
Darum jauchzen und jubeln wir.
Gegen den Anschein.
Denn die Welt ist nicht gerecht.
Noch nicht.

Jetzt bitten wir dich
für alle, denen das Singen vergangen ist.
Denen das Leid die Kehle zuschnürt.
Auf der Flucht.
Unter Bombenhagel.
In Trauer um einen geliebten Menschen.

Kurze Stille

Halte deine liebende Hand über sie.
Wir rufen:

Liedruf

Wir bitten dich für alle,
die Lieder von Hass und Intoleranz singen.

Auf den Straßen.
In den politischen Parteien.
An den Stammtischen.

Kurze Stille

Halte sie doch auf!
Wir rufen:

Liedruf

Wir bitten dich für alle, denen niemand hilft.
Kinder, die ohne Frühstück in die Schule gehen müssen.
Jungen und Mädchen, denen Gewalt angetan wird.
Erwachsene, die niemand liebend berührt.

Kurze Stille

Sei du bei ihnen!
Wir rufen:

Liedruf

Wir bitten dich für alle,
die nicht müde werden und auf deine Wunder hoffen.
Die sich engagieren in der Politik,
in den Medien, in Vereinen.
Fröhlich und gelassen.

Kurze Stille

Stärke sie.
Wir rufen:

Liedruf

In der Stille nennen wir dir die Menschen,
die uns jetzt besonders am Herzen liegen.

Stille

Segne und bewahre sie und uns alle.
Wir rufen:

Liedruf

Wir beten mit den Worten Jesu:
Vaterunser

Liedvorschläge

Eingangslied

EG 324 Ich singe dir mit Herz und Mund

Vorschläge zu den Predigtjahrgängen

I: Apg 16,23-34

EG 287 Singet dem Herrn ein neues Lied

EG-HN 606 Dass ich springen darf und mich freuen

EG-HN 638 Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe

EG+ 18 Stimme, die Stein zerbricht

EG+ 97 Solang wir Atem holen

II: 2 Chr 5,2-5(6-11)12-14

EG 286 Singt, singt dem Herren neue Lieder

EG 333 Danket dem Herrn! Wir danken dem Herrn

EG+ 52 Du bist heilig, du bringst Heil

EG+ 53 Heilig, heilig, heilig, Herr aller Mächte

III: Lk 19,37-40 (EV)

EG 294 Nun saget Dank und lobt

EG 305 Singt das Lied der Freude über Gott

EG 306 Singt das Lied der Freude, der Freude

EG 429 Lobt und preist die herrlichen Taten

EG+ 48 Hallelu-, halleluja

EG+ 53 Heilig, heilig, heilig, Herr aller Mächte

IV: Kol 3,12-17 (EP)

EG 268 Strahlen brechen viele aus einem Licht

EG 304 Lobet den Herren, denn er ist sehr freundlich

EG-HN 607 Lasst uns miteinander (Kanon)

EG-HN 621 Ins Wasser fällt ein Stein

EG+ 113 Über allem ist die Liebe

V: 1 Sam 16,14-23 (AT)

EG 285 Das ist ein köstlich Ding

EG 316/317 Lobe den Herren, den mächtigen König

EG 323 Man lobt dich in der Stille

EG 327 Wunderbarer König

VI: Offb 15,2-4

EG 123 Jesus Christus herrscht als König

EG 331 Großer Gott, wir loben dich

EG-HN 609 Masithi Amen

Besondere Gestaltungen

Gestalteter Psalm 98 mit Gebeten

Die Gemeinde hat den Text des Psalms in einem Liedblatt vor Augen. Die Sprechmotette wird von sechs Personen vorgetragen. In diesem Fall sind es drei Männer und drei Frauen (M1, F1 usw.). Sie verteilen sich im Raum so, dass sie jeweils außen vorn, mittig und hinten stehen. Eine andere Aufteilung auch mit weniger Personen ist möglich. Die Collage wird als Kanon gesprochen. So entsteht ein Klangteppich. Hier kann mit verschiedenen Lautstärken gespielt werden. Am Schluss könnten die Sprechenden immer leiser werden.

Das Gebet kann auf Musik gesprochen (z.B. Gitarre), die die Melodie der Liedrufe aufnimmt. Die jeweiligen Liedrufe können sich ohne Vorspiel unmittelbar anschließen.

Gott wird sowohl männlich wie weiblich gesehen, darum wird hier zwischen den Genus gewechselt. Vers 2 entfällt. Der Übertragung liegt eine Exegese des hebräischen Textes zugrunde.

Psalm 98

Singet der Ewigen ein neues Lied,
denn sie tut Wunder.

Sie befreit mit ihrer Rechten
und mit ihrem heiligen Arm.

Der Ewige gedenkt an seine Gnade und Treue für das Haus Israel,
aller Welt Enden sehen das befreiende Handeln unseres Gottes.

Jauchzet, alle Welt,

Freut euch, jubelt, singt!

Spielt der Ewigen auf mit Harfen,
mit Harfen und mit lautem Gesang!

Mit Trompeten und dem Klang von Posaunen
jauchzet vor Gott***König!**

Das Meer brause und was darinnen ist,
der Erdkreis und die darauf wohnen.

Die Ströme sollen in die Hände klatschen,
und die Berge jubeln miteinander vor dem Ewigen.

Denn er kommt.
Gott wird den Erdkreis richten mit Gerechtigkeit
und die Völker in Aufrichtigkeit.

Übertragung: Doris Joachim in Anlehnung an die Lutherübersetzung 2017 und an die Bibel in gerechter Sprache

Sprechmotette

M1 Singet der Ewigen ein neues Lied,
F2 denn sie tut Wunder.
F1 Sie befreit mit ihrer Rechten
F3 und mit ihrem heiligen Arm.
M1 Singet der Ewigen ein neues Lied,

M2 Der Ewige gedenkt an seine Gnade und Treue für das Haus Israel,
M3/F2/F3 aller Welt Enden
M2 sehen das befreiende Handeln unseres Gottes.

F1 Jauchzet, alle Welt,
M3 Freut euch,
M1 jubelt,
M2 singt!

M3 Jauchzet, alle Welt,
F1 Freut euch,
F2 jubelt,
F3 singt!

Collage von vorne nach hinten

M3/F2 Ein neues Lied – Gerechtigkeit – Wunder – singen – Treue – die Hände klatschen – Gott richtet – aufrichtig – ein neues Lied – miteinander – aufrichtig – die Ewige befreit – Wunder – befreit – befreit - befreit

Einsatz nach dem Wort „singen“ von M2/F3

M2/ F3 Ein neues Lied – Gerechtigkeit – Wunder – singen – Treue – die Hände klatschen – Gott richtet – aufrichtig – ein neues Lied – miteinander – aufrichtig – die Ewige befreit – Wunder – befreit – befreit - befreit

Einsatz nach dem Wort „singen“ von M1/F1

M1/ F1 Ein neues Lied – Gerechtigkeit – Wunder – singen – Treue – die Hände klatschen – Gott richtet – aufrichtig – ein neues Lied – miteinander – aufrichtig – die Ewige befreit – Wunder – befreit – befreit - befreit

F2 Spielt der Ewigen auf mit Harfen,
M3 mit Harfen
F3 und mit lautem Gesang!

M1 Mit Trompeten
F1 und dem Klang von Posaunen
M2 jauchzet vor Gott*König!

F1 Jauchzet, alle Welt,
M3 Freut euch,
M1 jubelt,
M2 singt!

M3 Jauchzet, alle Welt,
F1 Freut euch,
F2 jubelt,
F3 singt!

M2 Die Ströme sollen in die Hände
Alle klatschen,
F3 und die Berge
Alle jubeln miteinander
F1 vor dem Ewigen.
Alle Denn er kommt.

F2 Gott wird den Erdkreis richten
F3/M2 mit Gerechtigkeit. ----- (Pause)
M1 und die Völker
M3/F2 in Aufrichtigkeit. ----- (Pause)

Collage von hinten nach vorne

M1/F1 Ein neues Lied – Gerechtigkeit – Wunder – singen – Treue – die Hände klatschen – Gott richtet – aufrichtig – ein neues Lied – miteinander – aufrichtig – die Ewige befreit – Wunder – befreit – befreit - befreit

Einsatz nach dem Wort „singen“ von M2/F3

M2/ F3 Ein neues Lied – Gerechtigkeit – Wunder – singen – Treue – die Hände klatschen – Gott richtet – aufrichtig – ein neues Lied – miteinander – aufrichtig – die Ewige befreit – Wunder – befreit – befreit - befreit

Einsatz nach dem Wort „singen“ von M3/F2

M3/ F2 Ein neues Lied – Gerechtigkeit – Wunder – singen – Treue – die Hände klatschen – Gott richtet – aufrichtig – ein neues Lied – miteinander – aufrichtig – die Ewige befreit – Wunder – befreit – befreit – befreit

Gebet

Das ist – ach Gott –
dich wird's nicht wundern,
schwer in dieser Zeit:
Sich freuen und jubeln.
Ganz unbefangen und einfach so.
Ohne Sorge, ohne Angst.
Da zögere ich und frage dich:

Liedruf 1: Hast du uns vergessen, Gott (MKL 3, Nr. 24)



The image shows two staves of musical notation for the hymn 'Hast du uns vergessen, Gott'. The first staff is in G major (one flat) and 4/4 time, with a key signature of one flat and a time signature of 4/4. The melody consists of quarter and eighth notes. The lyrics are: 'Hast du uns ver - ges - sen, Gott, Gott, der Wun - der tut?'. The second staff is identical to the first, with the same melody and lyrics.

Text und Musik: Ursula Starke ©Zentrum Verkündigung der EKHN

Denkst du an uns, du Gott der Wunder?
Der Zweifel nagt.
Krankheit und Kriege.
Spaltung und Hass.
Wir warten auf Wunder.
Tust du sie noch?

Liedruf 1: Hast du uns vergessen, Gott

Und doch sind wir hier.
Singen und klatschen.
Freuen uns auch.
Mit lautem Gesang.
Dem Schweren zum Trotz.
Es kann ja nicht sein,
dass die Hoffnung verschwindet.
Drum singen wir dir:

Liedruf 2: Hast uns nicht vergessen, Gott (MKL 3, Nr. 28)

Hast uns nicht ver - ges - sen, Gott, Gott, der Wun - der tut!

Du hast uns nicht ver - ges - sen, Gott, der Wun - der tut!

Text und Musik: Ursula Starke ©Zentrum Verkündigung der EKHN

Das will ich mir merken.
Ins Herz mir schreiben.
Die Freude an dir, Gott.
Die soll mir bleiben.
Dein Rufen nach mir, wenn ich mal nichts höre.
Dein Lieben und Sehnen zu allen Menschen.
Dein Leiden auch, an dem, was schmerzt.
Mir ist das ein Wunder:
Dass der Glaube nicht aufhört.
Die Freude nicht stirbt.
Aufrichtigkeit bleibt.
Mitten im Toben der Welt.
So stell dich nun zu uns.
Nimm unsre Hände.
Und richte uns auf.
Heute und hier und jeden Tag.

Liedruf 2: Hast uns nicht vergessen, Gott.

Danach das Lied: Jesu, meine Freude, EG 396,1+3